

An alle
LSR/SSR für Wien
Zentrallehranstalten

INFORMATION

Sachgebiet: **Filmvorführungen** für SchülerInnen

VON JETZT AN KEIN ZURÜCK

Deutschland 2014
Länge: 109 Minuten

Empfehlung zum Besuch des **Spielfilms** im Rahmen
des Schulunterrichts in ausgewählten österreichischen Kinos
Geltung 2014/15

Thema: Am Beispiel von zwei unangepassten Freigeistern zeigt der Film sehr eindringlich das System staatlicher und kirchlicher Erziehungsanstalten in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts auf.

Empfehlenswert ab der **10. Schulstufe**.

Kontaktdaten zur Buchung:

Die Buchung von **Schulvorstellungen** bitte direkt über den Verleiher:

Filmladen Filmverleih
Mariahilfer Straße 58/7
1070 Wien
Tel: 01 / 523 43 62-0
office@filmladen.at

Weitere Informationen, Trailer und Unterrichtsmaterial finden Sie unter www.filmladen.at
bzw. www.kinomachtschule.at

./.

GZGeschäftszahl: BMBF-17.054/0006-B/7c/2015
Sachbearbeiterin: Barbara Petzel-Siegmund
Abteilung: B/7c
E-Mail: barbara.petzel-siegmund@bmbf.gv.at
Telefon/Fax: +43 1 531 20-484622/531 20-81484622
Ihr Zeichen:

Antwortschreiben bitte unter Anführung der Geschäftszahl.

Minoritenplatz 5
1014 Wien
Tel.: +43 1 531 20-0
Fax: +43 1 531 20-3099
ministerium@bmbf.gv.at
www.bmbf.gv.at

DVR 0064301

Im **schulischen Kontext** bietet der Film u.a. folgende thematische Anknüpfungspunkte: Geschichte, Familie, Erziehung, Gesellschaft, Kirche, Psychologie, Persönlichkeit, Widerstand.

Inhalt: Deutschland 1968. Rosemarie (genannt Ruby) ist ein Gesangstalent. Ihr strenger Vater duldet aber nicht, dass sie Rockmusik hört, Miniröcke trägt und ausgeht. Auch ihre Liebe zu Martin ist ihm ein Dorn im Auge. Der schriftstellerisch begabte Martin, der mit seinem vom Krieg traumatisierten Vater und seiner Großmutter zusammenlebt, wird wegen Ruby von seinem Gymnasium verwiesen. Gemeinsam wollen die beiden aus ihrem Alltag ausbrechen und in Berlin untertauchen, doch weit kommen sie nicht. Ruby wird von ihren Eltern in eine kirchliche Erziehungsanstalt gegeben und Martin landet im berüchtigten Erziehungsheim der Diakonie in Freistatt. Beide müssen darum kämpfen, sich dort nicht gänzlich brechen zu lassen.


Jugendschutz: Die Situation für die beiden jugendlichen Hauptfiguren ist durchgängig belastend, es wird eine fast unerträgliche Spannung erzeugt, die auch die Ohnmacht der ProtagonistInnen deutlich macht. Die physische und psychische Gewalt, die ihnen seitens der Erwachsenen bzw. von HeimkollegInnen zugefügt wird, wird geradezu körperlich spürbar. Themen wie Abtreibung oder Bulimie werden angesprochen, der häufige Konsum von Zigaretten bzw. Alkohol gezeigt.

Nach den Kriterien des Jugendschutzes hat die Jugendmedienkommission des BMBF den Film **ab 14 Jahren freigegeben und mit einer Positivkennzeichnung als Tragödie ab 16 Jahren versehen.**

Im Rahmen der Umsetzung der Gegenstände Geschichte und Politische Bildung sowie Psychologie und Philosophie empfiehlt das Bundesministerium für Bildung und Frauen den Besuch der Veranstaltung für Schüler und Schülerinnen **ab der 10. Schulstufe.**

Wien, 18. Juni 2015
Für die Bundesministerin:
Mag. Walter Olensky

Elektronisch gefertigt

Signaturwert	13bEhHpPLHza43hXJPB0HKdIj7kTJg/UPSfCVByIAWDhDRBQi4zU6QE XuUMGSxN7A/bfVgw6dj+60n16gqre3U5+aj+CSV8yEppQhjk5PJ5eJ+15zR1ft3S+xEegzxUpllrTtxN9sCdRbKoSsw6mama1xVotF6sHMMNkNAdlGyvdzallspoYsXFSwu1xpEbC0t6QREPINEAZSSLkDsxI2IK7p6nGDnPEZKTRgVxpcEQHR3ZEbEHLpmwOct0B6F73bxN6WUjgliOSvDx4WXhnUC5SiQHURQXMfW/YnlgkQR/alfQaQla9ywVbw9bonDNqVD8LV+LSWSPdg==	
	Unterzeichner	Bundesministerium für Bildung und Frauen
	Datum/Zeit	2015-06-23T12:12:39+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1179688
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at . Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmbf.gv.at/verifizierung .	